

# Bescheid

## I. Spruch

1. Der **Österreichischen Rundfunksender GmbH & Co KG** (FN 256454 p beim Handelsgericht Wien), wird gemäß § 74 Abs. 1 iVm § 81 Abs. 2 Telekommunikationsgesetz 2003 (TKG 2003), BGBl. I Nr. 70/2003 idF BGBl. I Nr. 44/2014 iVm § 25 Abs. 3 Audiovisuelle Mediendienste-Gesetz (AMD-G), BGBl. I Nr. 84/2001 idF BGBl. I Nr. 84/2013, im Rahmen der Bewilligung zur Verbreitung von Rundfunk (Programme und Zusatzdienste über die Multiplex-Plattform „MUX A“ gemäß dem Bescheid der KommAustria vom 23.02.2006, KOA 4.200/06-002) die Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der nachstehend angeführten Funkanlagen, erteilt:

KNT West 105 (Kika Möbel-Handelsgesellschaft m.b.H.), Kanal 24  
9020 Klagenfurt, Völkermarkter Straße 165, geographische Koordinaten  
46°37'40"N 14°20'39"E, max. Senderausgangsleistung -7 dBW

KNT West 106 (Kika Möbel-Handelsgesellschaft m.b.H.), Kanal 24  
9800 Spittal a.d. Drau, Villacher Straße 35-37, geographische Koordinaten  
46°47'35"N 13°30'26"E, max. Senderausgangsleistung -7 dBW

KNT West 107 (Kika Möbel-Handelsgesellschaft m.b.H.), Kanal 24  
9500, Villach, Kärntnerstraße 7, geographische Koordinaten 46°36'00"N  
13°50'24"E, max. Senderausgangsleistung -7 dBW

KNT Ost 101 (Kika Möbel-Handelsgesellschaft m.b.H.), Kanal 28  
9400 Wolfsberg, Paul Hackhofer Straße 20, geographische Koordinaten  
46°50'00"N 14°50'47"E, max. Senderausgangsleistung -7 dBW

OOE 110 (Media Markt) Kanal 43  
4066 Pasching, Plus Kaufstraße 7, geographische Koordinaten 48°14'39"N  
14°14'11"E, max. Senderausgangsleistung -7 dBW

WIEN 120 (Haas Elektro GmbH), Kanal 24  
2201 Seyring, Brünner Straße 160, geographische Koordinaten 48°20'17"N  
16°27'50"E, max. Senderausgangsleistung -7 dBW

WIEN 121 (Haas Elektro GmbH), Kanal 24  
2334 Vösendorf, Autoallee 1-5, geographische Koordinaten 48°07'02"N  
16°19'07"E, max. Senderausgangsleistung -7 dBW

2. Der **Österreichischen Rundfunksender GmbH & Co KG** wird gemäß § 74 Abs. 1 iVm § 81 Abs. 2 TKG 2003 iVm § 25 Abs. 3 AMD-G, im Rahmen der Bewilligung zur Verbreitung von Rundfunk (Programme und Zusatzdienste über die Multiplex-Plattform „MUX B“ gemäß dem Bescheid der KommAustria vom 23.02.2006, KOA 4.200/06-002) die Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der nachstehend angeführten Funkanlagen, erteilt:

KNT West 205 (Kika Möbel-Handelsgesellschaft m.b.H.), Kanal 23  
9020 Klagenfurt, Völkermarkter Straße 165, geographische Koordinaten 46°37'40"N 14°20'39"E, max. Senderausgangsleistung -7 dBW

KNT West 206 (Kika Möbel-Handelsgesellschaft m.b.H.), Kanal 23  
9800 Spittal a.d. Drau, Villacher Straße 35-37, geographische Koordinaten 46°47'35"N 13°30'26"E, max. Senderausgangsleistung -7 dBW

KNT West 207 (Kika Möbel-Handelsgesellschaft m.b.H.), Kanal 23  
9500, Villach, Kärntnerstraße 7, geographische Koordinaten 46°36'00"N 13°50'24"E, max. Senderausgangsleistung -7 dBW

KNT West 208 (Kika Möbel-Handelsgesellschaft m.b.H.), Kanal 22  
9400 Wolfsberg, Paul Hackhofer Straße 20, geographische Koordinaten 46°50'00"N 14°50'47"E, max. Senderausgangsleistung -7 dBW

OOE 210 (Media Markt) Kanal 37  
4066 Pasching, Plus Kaufstraße 7, geographische Koordinaten 48°14'39"N 14°14'11"E, max. Senderausgangsleistung -7 dBW

WIEN 220 (Haas Elektro GmbH), Kanal 34  
2201 Seyring, Brünner Straße 160, geographische Koordinaten 48°20'17"N 16°27'50"E, max. Senderausgangsleistung -7 dBW

WIEN 221 (Haas Elektro GmbH), Kanal 34  
2334 Vösendorf, Autoallee 1-5, geographische Koordinaten 48°07'02"N 16°19'07"E, max. Senderausgangsleistung -7 dBW

3. Die Bewilligungen von Funkanlagen gemäß den Spruchpunkten 1. und 2. werden gemäß § 25 Abs. 3 AMD-G in Verbindung mit § 81 Abs. 5 TKG 2003 längstens für die Dauer der Multiplex-Zulassung nach § 25 Abs. 1 AMD-G gemäß dem Bescheid der KommAustria vom 23.02.2006, KOA 4.200/06-002, befristet.

## **II. Begründung**

### **1. Gang des Verfahrens**

Am 03.10.2014 langte bei der KommAustria der Antrag der Österreichischen Rundfunksender GmbH & Co KG auf Bewilligung von Funkanlagen zur Verbesserung der DVB-T Versorgung über die Bedeckungen „MUX A“ und „MUX B“ ein.

Die KommAustria hat den Amtssachverständigen DI Jakob Gschiel am 06.10.2014 mit der Prüfung der technischen Realisierbarkeit des Antrags beauftragt, die am 22.10.2014 abgeschlossen wurde.

## **2. Sachverhalt**

Auf Grund des Antrages sowie des durchgeführten Ermittlungsverfahrens steht folgender entscheidungswesentlicher Sachverhalt fest:

Der Österreichischen Rundfunksender GmbH & Co KG wurde mit Bescheid der KommAustria vom 23.02.2006, KOA 4.200/06-002, die Zulassung zu Errichtung und Betrieb einer terrestrischen Multiplex-Plattform zur Versorgung des Gebietes der Republik Österreich mit zwei Bedeckungen („MUX A“ und „MUX B“), erteilt. Die Zulassung wurde beginnend mit 01.08.2006 für die Dauer von 10 Jahren, also bis 01.08.2016, erteilt.

Die Österreichische Rundfunksender GmbH & Co KG plant den Einsatz von Gleichkanalumsetzern zur Verbesserung der Indoor-Versorgung. Für die in Spruchpunkt 1. und 2. genannten Funkanlagen hat die technische Prüfung ergeben, dass alle beantragten Standorte eine maximale Senderausgangsleistung von -7 dBW haben. Die geringe Leistung und die Verwendung innerhalb der Gebäude lassen keine Störwirkungen nach außen erwarten.

Der Österreichischen Rundfunksender GmbH & Co KG sind die genutzten Übertragungskapazitäten zugeordnet und werden diese auch in den jeweils betroffenen Gebieten von Großleistungssendern genutzt.

## **3. Beweiswürdigung**

Der festgestellte Sachverhalt ergibt sich aus dem glaubwürdigen Vorbringen der Antragstellerin im Antrag und den vorgelegten Unterlagen. Hinsichtlich der erteilten Zulassungen und Bewilligungen ergibt sich der Sachverhalt aus den entsprechenden Akten der KommAustria. Die Feststellungen zur technischen Realisierbarkeit beruhen auf den gutachterlichen Aktenvermerk des Amtssachverständigen DI Jakob Gschiel vom 22.10.2014.

## **4. Rechtliche Beurteilung**

Gemäß § 25 Abs. 3 AMD-G werden fernmelderechtliche Bewilligungen (im Wesentlichen Frequenzuteilungen nach § 54 TKG 2003 und Funkanlagenbewilligungen nach § 74 TKG 2003) dem Multiplex-Betreiber zeitgleich mit der Multiplex-Plattform oder nach Maßgabe der technischen Planungsarbeiten zu einem späteren Zeitpunkt erteilt.

Gemäß § 12 AMD-G hat die Zuordnung der drahtlosen Übertragungskapazitäten nach Frequenz und Standort an Multiplex-Betreiber unter Berücksichtigung der topografischen Verhältnisse, der technischen Gegebenheiten und der internationalen fernmelderechtlichen Verpflichtungen Österreichs nach Maßgabe und in der Reihenfolge näher genannter Kriterien zu erfolgen.

### **4.1. Funkanlagenbewilligung (Spruchpunkt 1. und 2.)**

Die Errichtung und der Betrieb einer Funkanlage bedarf gemäß § 74 Abs. 1 TKG 2003 der vorherigen Bewilligung durch die KommAustria. Eine gesonderte Frequenzuteilung ist

demgegenüber nicht erforderlich, weil die betreffenden Übertragungskapazitäten der Antragstellerin bereits zugeordnet sind.

Die in Spruchpunkt 1. und 2. genannten Funkanlagen werden antragsgemäß hinsichtlich der technischen Parameter bewilligt.

Da ansonsten kein Grund für eine Ablehnung der beantragten Bewilligungen vorlag, waren sie spruchgemäß zu erteilen.

#### **4.2. Befristung (Spruchpunkt 3.)**

Gemäß § 25 Abs. 3 AMD-G sind fernmelderechtliche Bewilligungen längstens auf die Dauer der Multiplex-Zulassung zu befristen. § 81 Abs. 5 TKG 2003 sieht ebenfalls vor, dass Funkanlagenbewilligungen zu befristen sind.

Die Multiplex-Zulassung ist gemäß dem Zulassungsbescheid ab 01.08.2006 für die Dauer von 10 Jahren erteilt.

Die in den Spruchpunkten 1. und 2. genannten Funkanlagen stehen für diesen Zeitraum, also bis 01.08.2016, zur Verfügung.

Die Behörde hat daher die Bewilligungen antragsgemäß entsprechend Spruchpunkt 3. befristet.

Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

### III. Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid steht der/den Partei/en dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Beschwerde gemäß Art. 130 Abs. 1 Z 1 B-VG beim Bundesverwaltungsgericht offen. Die Beschwerde ist binnen vier Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Kommunikationsbehörde Austria einzubringen. Die Beschwerde hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, ebenso wie die belangte Behörde, die den Bescheid erlassen hat, zu bezeichnen und die Gründe, auf die sich die Behauptung der Rechtswidrigkeit stützt, das Begehren sowie die Angaben zu enthalten, die erforderlich sind, um zu beurteilen, ob die Beschwerde rechtzeitig eingebracht wurde. Für die Beschwerde ist eine Gebühr in Höhe von EUR 30,- an das Finanzamt für Gebühren, Verkehrssteuern und Glückspiel (IBAN: AT830100000005504109, BIC: BUNDATWW, Verwendungszweck: „Bundesverwaltungsgericht“, Vermerk: „Name des Beschwerdeführers“) zu entrichten. Die Entrichtung der Gebühr ist im Zeitpunkt der Einbringung der Eingabe durch einen von einer Post-Geschäftsstelle oder einem Kreditinstitut bestätigten Zahlungsbeleg in Urschrift nachzuweisen.

Wien, am 31. Oktober 2014

**Kommunikationsbehörde Austria**

Dr. Susanne Lackner  
(Mitglied)

Zustellverfügung:

1. Österreichische Rundfunksender GmbH & Co KG, z.Hd. Mag. Michael Wagenhofer, Würzburggasse 30, 1136 Wien, **per E-Mail amtssigniert** an [office@ors.at](mailto:office@ors.at)

In Kopie:

2. Oberste Fernmeldebehörde/Frequenzbüro, per E-Mail
3. Fernmeldebüro für Wien, Niederösterreich und Burgenland, per E-Mail
4. Fernmeldebüro für Steiermark und Kärnten, per E-Mail
5. Fernmeldebüro für Oberösterreich und Salzburg, per E-Mail
6. Abteilung RFFM im Haus



